

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Koordinierungsstelle für Kinder- und Jugendtourismus erhalten

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Koordinierungsstelle für den Kinder- und Jugendtourismus zu erhalten und somit weiterhin langfristig Möglichkeiten zur nachhaltigen Unterstützung der Entwicklung des Kinder- und Jugendtourismus in Mecklenburg-Vorpommern zu sichern.

Helmut Holter und Fraktion

Begründung:

Der Tourismus stellt für Mecklenburg-Vorpommern ein wesentliches wirtschaftliches Standbein dar. Mit knapp 28 Millionen Übernachtungen wurde im Jahr 2012 ein gutes Ergebnis erreicht, daran hat der Kinder- und Jugendtourismus mit ca. 2,7 Mio. Übernachtungen einen erheblichen Anteil. Diese positive Entwicklung wurde auch mit Hilfe der geförderten Projekte in den vergangenen 12 Jahren erreicht. Neben der berufsbegleitenden Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl in den gewerblichen als auch in den gemeinnützigen Jugendübernachtungsstätten wurde ein Netzwerk geschaffen, das verschiedene Akteure und Leistungsträger rund um das junge Reisen in Mecklenburg-Vorpommern zusammengeführt hat. Dadurch sind attraktive Angebote entwickelt worden, die durch ihre gezielte Vermarktung nicht nur zur kontinuierlichen Steigerung der Übernachtungen führte, sondern ebenfalls zur Sicherung der Arbeitsplätze beitrug. Um weiterhin ähnliche Ergebnisse zu erreichen, bedarf es einer ständigen qualitativen Verbesserung und immer stärkerer Werbung, um auch neue Gäste nach Mecklenburg-Vorpommern zu locken. Gerade der Kinder- und Jugendtourismus ist für die Zukunft von besonderer Bedeutung. Schließlich sind die Jugendlichen, die heute Mecklenburg-Vorpommern bereisen und positive Erfahrungen machen, die Gäste von morgen und darüber hinaus wertvolle Botschafter für das Land. Die Arbeitsgemeinschaft „Junges Land für Junge Leute“ als Koordinierungsstelle ist für die Einrichtungen aus dem kinder- und jugendtouristischen Bereich von immenser Bedeutung. Sie dient nicht nur als Anlaufstelle bei Fragen und Problemen, sondern hat wertvolle Arbeit bei der Vernetzung zwischen den Einrichtungen geleistet. Erfolge, wie die Einführung des Qualitätsmanagements im Jahr 2004 und dessen Übernahme auf Bundesebene im Jahr 2007 oder die Auszeichnung Mecklenburg-Vorpommerns mit dem 1. Platz des „German Youth Travel Award“ ebenfalls im Jahr 2007, wären ohne die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft nicht möglich gewesen. Bisher ist Mecklenburg-Vorpommern das einzige Bundesland mit einem eigenständigen Katalog mit erlebnispädagogischen Angeboten für Klassen- und Gruppenreisen.

Durch diese Maßnahmen wurde ein Anstieg der Übernachtungszahlen im Kinder- und Jugendbereich von 1993 bis 2012 auf weit über 2 Millionen erst ermöglicht. Andere Bundesländer, wie beispielsweise Sachsen oder Sachsen-Anhalt, sind jetzt dabei eine solche Arbeitsgruppe nach dem Vorbild von Mecklenburg-Vorpommern zu errichten. Deshalb ist die kontinuierliche Weiterarbeit einer neutralen Koordinierungsstelle beim Tourismusverband für die zukünftige Entwicklung und Vermarktung des Jugendtourismus in unserem Land unbedingt notwendig, um den bisherigen Stand im Kinder- und Jugendtourismus zu halten und weiterzuentwickeln.